

Antrag auf Nachteilsausgleich nach § 27 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung

An den Prüfungsausschuss des Studiengangs:

.....

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen

Entscheidung des Prüfungsausschusses

Dem Antrag wird entsprochen

Dem Antrag wird in folgendem Umfang entsprochen

Dem Antrag kann nicht entsprochen werden , weil

.....

Stempel

Unterschrift der/des PA-Vorsitzenden / Datum

Persönliche Angaben der antragstellenden Person

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Matrikelnummer:

Studiengang:

Fachsemester:

Angaben zu den erforderlichen Modifikationen/Maßnahmen

Bitte formulieren Sie konkret, welche nachteilsausgleichenden Maßnahmen Sie beantragen. Geben Sie dabei an, auf welche Module bzw. Studien- oder Prüfungsleistungen (z. B. Klausur, Hausarbeit, Präsentation, usw.) und welche Termine bzw. Zeiträume sich der Nachteilsausgleich bezieht. Nachstehende Beispiele dienen zur Orientierung:

- Möglichkeit, bei allen Klausuren des Bachelor-Studiums mehrere Pausen einlegen zu können
- Befreiung von der Pflichtanmeldung, zunächst für alle Prüfungen des aktuellen Semesters
- Möglichkeit, die Arbeitsbedingungen der praktischen Studienphase von Vollzeit in Teilzeit anzupassen
- Erhöhung der zulässigen Fehlzeitquote von 20 % auf 30 % bei allen Seminaren mit Anwesenheitspflicht des aktuellen Semesters und die Kompensation der zusätzlichen Fehlzeit durch Ersatzleistungen
- Verlängerung der Bearbeitungszeit von Hausarbeiten des Sommersemesters 2020 um 40 %
- Absolvieren der Prüfung in einem gesonderten Bearbeitungsraum

Es handelt sich um einen Erstantrag Nachfolgantrag (Erstantrag SoSe/WS)

Maßnahmen (Freitext)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Begründung des Antrags

Die Angaben Ihrer Begründung müssen für Dritte nachvollziehbar sein. Sie müssen sich auf die Beeinträchtigung(en) sowie die damit zusammenhängenden Nachteile bzw. Erschwernisse bei Studien- und Prüfungsleistungen oder Vorgaben für den Studienverlauf beziehen. Formulieren Sie konkret, welche Aktivitäten – z.B. Lesen, Schreiben, Rechnen, Lernen, Konzentrieren, Sehen, Hören, Gehen, Stehen, Tragen, Sitzen, Kontakte knüpfen, in Gruppen arbeiten oder Teilnehmen – in Bezug auf welche Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen, Fristen oder andere Vorgaben für die Organisation und Durchführung des Studiums wie lange und warum nicht oder nicht in der allgemein üblichen Weise oder Zeit durchgeführt werden können.

Freitext

Beigefügte Nachweise (bitte ankreuzen)

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag geeignete Nachweise bei. Der Nachweis sollte den Zusammenhang zwischen Beeinträchtigung und den Auswirkungen auf die konkrete zu erbringende Prüfungsleistung darstellen und begründen. Es sollte damit Angaben enthalten zur Art der Beeinträchtigung, den Symptomen sowie ggf. deren zeitlicher Dauer.

- (Fach)ärztliches Attest, (fach)ärztliche Stellungnahme
- Stellungnahme approbierte*r psychologische*r Psychotherapeut*in
- Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes über eine Behinderung bzw. Schwerbehinderung oder Schwerbehindertenausweis
- Bewilligungsbescheid über Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen
- Bewilligungsbescheide der Krankenkasse über Psychotherapieleistungen
- (Auszüge aus einem) Behandlungsbericht, z. B. nach stationären oder teilstationären Aufenthalten
- Berichte von Ergo- oder Physiotherapeut*innen
- Stellungnahme oder Bericht eines Rehabilitationsträgers
- Andere, nämlich (Freitext)

.....
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers, Datum